

thyssenkrupp und Carlyle prüfen Kooperation bei der geplanten Verselbstständigung des Marinegeschäfts

- Start Due-Diligence-Phase mit Carlyle
- Prüfung weiterer Kapitalmarktoptionen wird fortgesetzt
- Bessere Wachstumschancen durch eigenständige Aufstellung

thyssenkrupp und die globale Investmentgesellschaft Carlyle prüfen eine Kooperation bei der geplanten Verselbstständigung des Marinegeschäfts (thyssenkrupp Marine Systems). Beide Unternehmen verständigten sich darauf, in eine vertiefende Prüfung und Bewertung (Due Diligence) der Marinesparte von thyssenkrupp einzusteigen. Gegenstand dieser Bewertung ist ein möglicher Teilverkauf von thyssenkrupp Marine Systems an Carlyle.

Dr. Volkmar Dinstuhl, Mitglied des Vorstandes der thyssenkrupp AG: „Die Beteiligung einer Private-Equity-Gesellschaft ist eine von mehreren Optionen, die wir derzeit für die Verselbstständigung unseres Marinegeschäfts untersuchen. Mit der aktiven Einbindung von Carlyle gehen wir dafür nun den notwendigen nächsten Schritt und starten die Phase einer ergebnisoffenen Prüfung der relevanten Geschäftsaktivitäten.“

Die Einbindung von Carlyle schließt die parallele Sondierung weiterer Möglichkeiten der Verselbstständigung am Kapitalmarkt nicht aus. Zeitgleich laufen Gespräche mit der Bundesregierung zur Beteiligung des Staates am Marinegeschäft von thyssenkrupp.

Der Aufsichtsrat der thyssenkrupp AG hatte im vergangenen Jahr grünes Licht zur geplanten Verselbstständigung der Marinesparte gegeben. Seitdem werden parallel verschiedene Optionen dafür geprüft. Die weltweit wachsende Nachfrage nach U-Booten, Marineschiffen sowie Über- und Unterwassertechnologie sorgt für zusätzliche Wachstumschancen für thyssenkrupp Marine Systems. Durch die eigenständige Aufstellung der Sparte sollen diese Chancen besser genutzt werden. Mit der Eigenständigkeit wäre zudem ein guter Ausgangspunkt für eine mögliche nationale und europäische Konsolidierung gegeben. thyssenkrupp Marine Systems ist derzeit das einzige Unternehmen in Europa, das sowohl den Unter- als auch Überwasserschiffbau mit der notwendigen Elektronikkompetenz unter einem Dach vereint.

Über thyssenkrupp Marine Systems

thyssenkrupp Marine Systems ist mit rund 7.800 Mitarbeitenden eines der weltweit führenden Marineunternehmen und als Systemanbieter im Unter- und Überwasserschiffbau sowie im Bereich maritimer Elektronik und Sicherheitstechnologie tätig. Rund 3.100 Mitarbeitende arbeiten am Standort Kiel, der damit der größte Werkstandort Deutschlands ist.

Ansprechpartner für Medien

thyssenkrupp AG - Communications

Konrad Böcker

Telefon: +49 (201) 844-553084

E-Mail: press@thyssenkrupp.com

www.thyssenkrupp.com | [@thyssenkrupp](https://www.instagram.com/thyssenkrupp)